

Stefan Basler

Patente in der Praxis

Einführung für Ingenieure und
Naturwissenschaftler im ersten
Umgang mit technischen Schutzrechten

2. überarbeitete und erweiterte Auflage



Springer Vieweg

Patente in der Praxis

Stefan Basler

Patente in der Praxis

Einführung für Ingenieure und
Naturwissenschaftler im ersten
Umgang mit technischen
Schutzrechten

2. überarbeitete und erweiterte Auflage

Stefan Basler
Brigachtal, Deutschland

ISBN 978-3-658-41638-6 ISBN 978-3-658-41639-3 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-41639-3>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020, 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Reinhard Dapper

Springer Vieweg ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort 2. Auflage

Erlebnisse aus der betrieblichen Praxis in den Fachabteilungen und der Trend hin zu einem ganzheitlichen Ansatz im Umgang mit dem geistigen Eigentum in Unternehmen sind die Ideengeber für die zweite Auflage dieses Buchs.

Die immer wieder an den Tag gelegte Reserviertheit gegenüber dem Patentwesen, aber auch erhellende Momente sind regelmäßige Erlebnisse in den Fachabteilungen. Beide Erfahrungen zeigen, dass weiter daran gearbeitet werden muss. Fachkolleg*innen die relevanten Kenntnisse für deren tägliche Arbeit mit Schutzrechten zu vermitteln. Ein schönes Erlebnis war nach einer langen Serie von Workshops zur Erarbeitung von Umgehungslösungen für ein störendes Schutzrecht die Aussage eines Kollegen, der dem Patentwesen sehr kritisch gegenübersteht, dass man jetzt viel über das eigene System gelernt habe. Ja, Schutzrechte fördern den Aufbau von Know-How und sind Ideengeber. Ein entsprechender Abschnitt in dieser Auflage soll diese unterstützen.

Weiterhin sollte das Bewußtsein für einen professionellen Umgang mit dem geistigen Eigentum permanent gefördert werden. Schließlich sichert geistiges Eigentum die Geschäftsgrundlage von Unternehmen. Geistiges Eigentum, das Intellectual Property, ist ein Oberbegriff für eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen und Massnahmen zum Schutz von Know-How und Innovationsinvestitionen. Beschäftigt man sich nicht mit dem Thema, sei es bewußt oder unbewußt setzt man viel auf's Spiel. Hier setzt auch der Trend hin zu einem ganzheitlichen Umgang mit dem geistigen Eigentum an. Diesem zukunftsorientierten Ansatz wird in dieser neuen Auflage durch die Einführung in ein Intellectual Property Management Rechnung getragen. So werden weitere Schutzinstrumente eingeführt, die neben dem Patent und dem Gebrauchsmuster einen wichtigen Beitrag zum Innovationsschutz leisten können.

Ergänzt wurden des Weiteren Aspekte zum Umgang mit Intellectual Property in Kooperationen. Auch das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung (Einheitspatent) wird vorgestellt, das nach jahrelangen Verhandlungen endlich nutzbar wird. Über das Buch hinweg wurde an vielen Stellen Details ergänzt, die dem Verständnis und dem Umgang mit dem Patentwesen dienlich sind.

Die Faszination für einen professionellen Umgang mit dem geistigen Eigentum in innovativen Unternehmen hat mich dazu motiviert meine nächste berufliche Phase als IP-Manager in einem großen mittelständischen Industrieunternehmen zu beginnen. Hier erwarte ich weitere Inspiration für ein ganzheitliches IP Management und möchte den Fachkolleg*innen Kenntnisse, Erkenntnisse und Aha-Momente am Patentwesen vermitteln – gerade so wie mit diesem Buch.

Brigachtal
April 2023

Stefan Basler

Vorwort zur 1. Auflage

Denkt man im Zusammenhang mit technischen Schutzrechten, d. h. Patenten und Gebrauchsmustern in erster Linie an deren Schutzfunktion, so haben sie für Ingenieure und Naturwissenschaftler viel mehr zu bieten. Die Patentdatenbanken sind ein riesiger Informationspool. Es wird geschätzt, dass mehr als 70 % des technischen Wissens der Menschheit ausschließlich durch technische Schutzrechte beschrieben und veröffentlicht wird – also nicht durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, Fachbücher, etc. Durch die zeitlich und räumlich begrenzte Schutzwirkung und die Filterfunktion von Prüfungsverfahren, können Ideen von über 90 % der Schutzrechtsschriften frei verwendet werden. Auch sind schon viele Gerichtsverfahren aufgrund von Schutzrechten geführt worden – viele sicherlich aus Unkenntnis oder gar Ignoranz der Patentliteratur. Wird einem dies alles bewusst, schärft sich der Blick auf die Patentliteratur. Allerdings wird dieser erschwert durch deren Wesen. Novizen auf diesem Gebiet fällt es erst mal schwer eine Patentschrift zu lesen und deren Inhalt zu erfassen.

Steht das Thema Schutzrechte auf dem Curriculum nur weniger technischer oder naturwissenschaftlicher Studienfächer – meist nur auf der Liste der Wahlfächer – fällt der erste, unbedachte Kontakt mit dem Thema schwer. Können in größeren Unternehmen mit Patentabteilung die Mitarbeiter in Fachabteilungen durch Patentexperten geschult und gecoacht werden, so ist dies in kleinen Unternehmen oder für freie Erfinder nur durch externe Schulungen oder durch Selbststudium möglich. Dieser Weg ist zeitaufwändig. Hier setzt dieses Büchlein an. Das vorrangige Ziel ist es, dass der Leser lernt in kurzer Zeit eine Schrift zielgerichtet zu lesen und für sich zu bewerten, ungeachtet dessen, ob diese die Erfindung eines Dritten oder eine eigene beschreibt. Apropos Zeitaufwand: der erste Ansatz war es ein Buch für die *essentials*-Reihe des Springer-Verlags zu verfassen (Wissen in kompakter Form zum Einstieg oder Einblick in

ein Thema). In, sagen wir, zwei Stunden, also dem Umfang einer einführenden Schulung durch eine Patentabteilung sollte der Leser genug Information erhalten, um Patente bewerten zu können, frustfrei die tägliche IP-Praxis in einer Fachabteilung zu meistern und mit Patentexperten auf Augenhöhe diskutieren zu können. Das Ziel ist meiner Ansicht nach erreicht. Allerdings war dies mit dem angestrebten Umfang nicht sinnvoll möglich – ein solider Einstieg braucht seinen Raum.

Motiviert, dieses Buch zu schreiben hat mich mein eigener Werdegang im Bereich des Patentwesens. Er begann mit einem großen Stapel gedruckter Patentschriften. Ohne Einführung und ohne direkten Ansprechpartner war der Einstieg steinig und frustrierend. Im Laufe der Jahre kam mehr Wissen, Erfahrung und Verantwortung im Patentwesen hinzu. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Kollegen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung, Produktion und Marketing habe ich erlebt, dass auch andere sich im ersten Kontakt mit dem Themenfeld schwertun. Durch die Hilfestellungen und durchgeführte Schulungen konnte ich ihnen ein Verständnis zum Patentwesen und der Vorteile der Kenntnis der Patendliteratur vermitteln. Mit diesem Buch möchte ich diese Hilfestellung vielen weiteren Ingenieuren und Naturwissenschaftlern anbieten. Die Einstiegshürde im Umgang mit technischen Schutzrechten sollte genommen und somit Ingenieure und Naturwissenschaftler dazu motiviert werden aktiver mit Patendliteratur zu arbeiten. Durch Hervorheben wichtiger Schlagworte, ein ausführliches Stichwortverzeichnis und umfangreiche Literaturlisten dient es sicher auch als Nachschlagewerk in der täglichen Praxis.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Kollegen, die mich auf dem Weg durch die Patendliteratur begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt drei Kollegen, die durch ihre Durchsicht des Manuskripts und deren Kommentare zum Schreiben dieses Buchs beigetragen haben. Besonders hervorheben möchte ich den Beitrag von Dr. rer. nat. Christoph Ludewigt, Patentanwalt und Leiter der Patentabteilung eines größeren Industrieunternehmens. Er hat das Manuskript aus Sicht des Patentexperten geprüft. Weiter nennen möchte ich Egon Baumann und Martin Keller. Beide sind im industriellen Umfeld in Forschung und Entwicklung tätig, haben unterschiedlich viel Erfahrung mit Patenten und brachten den Blick der angestrebten Leserschaft mit ein.

Widmen möchte ich dieses Werk meiner Familie: Regina ♥ Sophia ♥ Lena.

Abschließend muss ich darauf hinweisen, dass ich kein Patentexperte bin. Durch meine eigenen Erfahrungen aus der Patentpraxis und viel Recherchearbeit bin ich sicher ein solides Werk verfasst zu haben, getreu dem Motto: aus der Praxis in einer Fachabteilung für die Praxis in einer Fachabteilung. Eine

Gewähr kann ich allerdings nicht übernehmen – schließlich handelt es sich um ein juristisches Fachgebiet und ich bin kein Patentanwalt. Dieses Buch hilft Ihnen aber gewiss dabei sich mit Ihrem Patentexperten in den Details abzustimmen.

Da ich daran interessiert bin, ob und wie Ihnen dieses Buch in Ihrer Patentarbeit hilfreich war und ist, oder auch nicht, habe ich eine eMail-Adresse für Ihre Rückmeldung eingerichtet. Ich freue mich über jede Anekdote und jeden konstruktiven Hinweis: patente-in-der-praxis@gmx.de

Brigachtal
Dezember 2019

Stefan Basler

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in die technischen Schutzrechte	1
1.1	Was macht Patente so interessant?	1
1.2	Einführung in das Patentwesen und Begriffsbestimmung	3
1.3	Morphologisches Tableau: Technische Schutzrechte	13
	Literatur	15
2	Patente Lesen	19
2.1	Aufbau von Patentschriften	19
2.2	Titelseite mit bibliographischen Daten	22
2.3	Zeichnungen	31
2.4	Zusammenfassung	32
2.5	Ansprüche eines Schutzrechts	32
2.5.1	Wesen und Struktur der Ansprüche	32
2.5.2	Anspruchskategorien	37
2.5.3	Anspruchsarten	37
2.5.4	„Divide and Conquer“ – Die Merkmalsanalyse	38
2.6	Beschreibung	40
2.7	Recherchebericht/Zitierte Dokumente	42
	Literatur	44
3	Weiterführende Informationen für die Patentpraxis	47
3.1	Überwachung und Recherche	47
3.2	Patentstrategien und Alternativen zu technischen Schutzrechten	57
3.3	Arbeitnehmererfindungen	62
3.4	Abläufe und Wirkung von technischen Schutzrechten	67
3.4.1	Von der Idee zum technischen Schutzrecht	67

3.4.2	Umgang mit störenden Schutzrechten Dritter	70
3.4.3	Verletzung eines technischen Schutzrechts	72
3.4.4	Patentumgehung.	73
3.5	Hinweise und Anmerkungen zu Kosten im Patentwesen	76
3.6	Intellectual Property Management – mehr als nur Patente	83
3.7	Intellectual Property in Kooperationen	92
	Literatur.	94
Anhang.		97
Stichwortverzeichnis.		103